Sankt Franziskus Dortmund-Mitte

Advent und Weihnachten 2023

Inhalt

Vorwort _____ S.2

Ein Logo für neun Gemeinden _____ S.4

Erstes Ehrenamtsfest des Pastoralen Raumes Dortmund-Mitte _____ S.4

Lebendige Gemeinde! _____ S.6

Endlich wieder zu Hause ___ S.10

Der größte Klostermarkt Europas _____ S.11

Mittelseiten zum Advent Idee: Juliane Tielke _____ S.12

Firmfahrt 2023 _____ S.14

Meilensteintag des Pastoralen Raumes Do-Mitte _____ S.16

Ein lebendiges Krippenspiel _ S.17

Für unsere kleinen Rätselfreunde _____ S.18

Termine zum Vormerken ___ S.19

Was war los in St. Franziskus _____ S.20

Trauungen, Taufen, Beerdigungen _____ S.22

Gemeindedaten _____ S.23

Impressum

Herausgegeben vom Pfarrgemeinderat

Gestaltung & Druck:
DWS Direktwerbe-Service GmbH

Redaktion:
Norbert Domin, Br. Martin Lütticke ofm, Mannfred Scholz, Dorothea Skocki, Juliane Tielke, Elisabeth Vollmer, unterstützt durch das Pfarrbüro.

Titelbild: Krippe in der Höhle von Greccio

Die Redaktion behält sich das Recht auf Kürzungen an den eingereichten Beiträgen vor.

Liebe Gemeinde St. Franziskus,

liebe Leser und Leserinnen dieses Gemeindebriefes,

das Titelbild dieses Gemeindebriefes zeigt die Höhle von Greccio, einem kleinen Flecken im Rietital zwischen Assisi und Rom. Hier feierte an Weihnachten 1223, also vor 800 Jahren, Franz von Assisi die Weihnachtsgeschichte mit lebenden Menschen und Tieren. Dieses Ereignis gilt als „Erfindung der Weihnachtskrippe“.

Das Fresko in der Höhle zeigt das Geschehen in Betlehem und in Greccio. Rechts Betlehem: Maria stillt das eingewickelte Kind und Josef denkt sich seinen Teil. Und links Greccio: Franziskus kniet vor dem Kind, der Priester feiert darüber die Messe und die Menschen staunen.

Die Menschen staunen. Das wollte Franziskus: Dass wir wieder staunen über die Geburt des Kindes, über das Wunder von Betlehem, darüber, dass Gott Mensch wird.

Franziskus spürte, dass es nicht ausreicht, den alten Text der Weihnachtsgeschichte immer wieder nur vorzulesen. Er wollte ihn erfahrbar machen, dass die Menschen ihn mit allen Sinnen erleben, erfühlen, erspüren. Deswegen die Inszenierung.

Staunen können über das Wunder der Geburt des kleinen Kindes.

Beim Schreiben dieser Zeilen tobt seit einigen Tagen der fürchterliche Krieg zwischen Israel und der Hamas. Die schrecklichen Bilder über die brutalen Terrorakte füllen die Nachrichten.

Betlehem, die Geburtsstadt Jesu ist wieder einmal abgeriegelt.

Wie kann man da noch staunen? Über ein kleines neugeborenes Kind?

Und doch hat dieses Kind die Welt verändert, hat die Hoffnung auf Frieden in die Menschen eingepflanzt.

Ich will diese Hoffnung nicht aufgeben. Ich will weiter staunen über das Wunder des menschlichen Lebens.

Wenn wir in diesem Jahr „800 Jahre Krippenfeier in Greccio“ begehen, dann dürfen auch wir uns staunend mitnehmen lassen in den Advent mit dem „Lebendigen Adventskalender“ und die Roratemessen, in das Weihnachtsfest mit seinen Gottesdiensten, in die Weihnachtszeit mit unserer lebendigen Weihnachtsgeschichte am 28. Dezember, ins Neue Jahr, dass uns hoffentlich Friedensbotschaften bringt.

Unsere große Advents- und Weihnachtskrippe wird diesen Weg wieder vom Ersten Advent bis zur Krippenabschlussfeier am 21. Januar begleiten.

Gott wird Mensch, in Betlehem, in Greccio, in Dortmund.

Gott wird Mensch, vor 2000 Jahren, vor 800 Jahren, heute.

Damit wir Menschen menschlich werden.

Im Namen des Seelsorgeteams, der Brüder des Franziskanerklosters, des Pfarrgemeinderates, des Kirchenvorstandes und der Redaktion des Gemeindebriefes wünsche ich Ihnen, Ihren Familien und Freunden eine gesegnete Adventszeit und ein frohes Weihnachtsfest.

Br. Martin Lütticke ofm

Ihre Gemeinde St. Franziskus Do-Mitte
Bruder Martin Lütticke ofm, Bruder Chi Thien Vu ofm
und die Gemeinschaft der Franziskaner,
Dorothea Skocki (Pfarrgemeinderat), Peter C. Mertens (Kirchenvorstand)
sowie alle Mitarbeiter-/innen unserer Gemeinde St. Franziskus

Ein Logo für neun Gemeinden

Seit 6 ½ Jahren gibt es nun den Pastoralen Raum Dortmund-Mitte.

Viele werden sich noch an den Auftaktgottesdienst am Fronleichnamsfest 2017 erinnern, als viele Menschen aus allen neun Gemeinden im Klostergarten St. Franziskus zusammenkamen.

Seitdem hat sich manches getan. Vielleicht sind es eher kleine Schritte, die zeigen, wie wir als neun katholische Gemeinden miteinander leben und aufeinander zugehen wollen. Meilensteintage und Assisifahrten, Treffen im Seelsorgeteam und Pastoralverbundsrat, gemeinsame Erstkommunion- und Firmvorbereitung, offene Kirchen und geistliche Abende, dazu ein großes Ehrenamtsfest und so manches mehr.

Für viele ist der Pastorale Raum eine abstrakte Größe und ein ungeliebtes Kind. Das „eigentliche“ kirchliche Leben spielt in den Gemeinden. Das wird und soll auch so bleiben.

Und dennoch wissen und ahnen alle, welche Veränderungen im kirchlichen Leben in den nächsten Jahren kommen werden und dass wir den Weg der Verkündigung des Evangeliums nur gemeinsam gehen können.

Der Pastorale Raum braucht ein Gesicht. Er muss erkennbar, wahrnehmbar, sichtbar sein. Ein Schritt auf diesem Weg: Wir brauchen - endlich - eine gemeinsame Homepage. Hoffentlich kommt sie bald.

Ein anderer Schritt: Wir brauchen ein gemeinsames Logo. Wir haben es. Schön!

Eine kleine Gruppe hat gemeinsam mit der Agentur Lüning einen Vorschlag entwickelt. Dieser wurde im Seelsorgeteam und im Pastoralverbundsrat vorgestellt und fand Zustimmung. Seitdem sind wir:

do-m

Pastoraler Raum **Do**rtmund-**M**itte

Beim Ehrenamtsfest am 19. Juni im Spiegelzelt haben wir das Logo vorgestellt. Seitdem ziert es alle Veröffentlichungen des Pastoralen Raumes und unsere Pfarrnachrichten. Ein kleiner Schritt…

Mögen weitere Schritte folgen und möge es ein lebendiges Leben in unseren Gemeinden im do-m geben, damit wir unserem Auftrag, das Evangelium Jesu Christi zu leben und Gottes frohe Botschaft zu verkünden gerecht werden.

Br. Martin Lütticke ofm

Erstes Ehrenamtsfest des Pastoralen Raumes Dortmund-Mitte

Am Montag, den 19. Juni, waren alle ehrenamtlich Aktiven der neun Kirchengemeinden des pastoralen Raumes Dortmund-Mitte zum Ehrenamtsfest eingeladen.

Entgegen vielleicht mancher Befürchtung, es könne ein steifer Abend werden mit langen ermüdenden Reden oder gar Belobigungen, gestaltete sich der Abend

recht kurzweilig. Das Spiegelzeit und der dazugehörige Biergarten waren dazu der passende Veranstaltungsort, außerdem tat natürlich das wunderbare Wetter sein Übriges dazu.

Gut mit Getränken versorgt, dazu herzlich Danke an die sehr freundlichen und fleißigen Mitarbeiter des Spiegelzeltes, konnte man sich an den Bierzeltgarnituren niederlassen. Man kam ins Gespräch, viele trafen alte Bekannte wieder aus gemeindeübergreifenden Aktivitäten wie z.B. Pilgerreisen oder Chorgesang.

Nach dem "Warmwerden" wurden wir ins Spiegelzelt gebeten und im offiziellen Teil der Veranstaltung stellten sich zunächst alle Hauptamtlichen vor und die Mitglieder der einzelnen Gemeinden wurden aufgefordert, sich bemerkbar zu machen, was natürlich nicht leise geht... Danach wurde das neue Logo des Pastoralen Raumes do-m präsentiert. Sehr gelungen, wie ich finde!

Nach der humorvollen Unterhaltung durch den Kirchenkabarettisten Dieter Fender konnten wir uns draußen an dem köstlichen Nudelbuffet bedienen und nach anfänglichen Orientierungsschwierigkeiten ist sicher jeder auf seine Kosten gekommen. Auch während des Essens gab es schöne Begegnungen und gute Gespräche.

Dieser Dankeschön-Abend bleibt vielen sicher in guter Erinnerung und ich kann das "Dankeschön" nur zurückgeben an alle Organisatoren!

Elisabeth Vollmer

Fotos: Dieter Schütze

♦ Berichte unserer Gruppen ♦

Lebendige Gemeinde!

Bücherei mal anders Was viele nicht wissen ist, dass wir nicht nur Bücher ausleihen, sondern auch aus Büchern vorlesen. Die Bücherei hat Kooperationen mit dem Familienzentrum St.Franziskus, Bethel.regional und der Übermittagsbetreuung der Franziskus-Grundschule.

Die Kooperation mit dem Familienzentrum gibt es schon viele Jahre. Zusammen mit einer Erzieherin suchen wir Bilderbücher aus, die bestimmte Themen behandeln wie z.B. Farben, Freunde oder Jahreszeiten. Einmal im Monat wird eine immer wechselnde Gruppe von sechs bis sieben Kindern im Vormittagsbereich in die Bücherei eingeladen, um dort dann gemeinsam mit der Erzieherin und einer Person aus dem Büchereiteam das Buch anzuschauen und zu besprechen. Während der Umbauphase des Familienzentrums sind wir zum Kindergarten gefahren.

Zu Bethel.regional in der Von-der-Tann-Str. gehen wird seit vier Jahren. Einmal im Monat wird dort abends circa eine Stunde vorgelesen. Es werden überwiegend kurze Geschichten oder Jugendbücher gelesen.

Die Lesestunde in der Übermittagsbetreuung der Franziskus-Grundschule gibt es erst seit diesem Jahr. Auch da wird einmal im Monat in der Mittagszeit interessierten Kindern aus Kinderbüchern vorgelesen.

Das Lesecafé in unserer Bücherei gibt es seit 2022. Inspiriert durch das Lesecafé der Stadtteilbücherei Hörde, haben wir versucht, ein ähnliches Format bei uns zu etablieren. Jeden zweiten Monat laden wir dazu ein. Bei Kaffee, Kuchen oder Plätzchen werden Bücher und deren Autoren vorgestellt. Es werden Auszüge aus den Büchern vorgelesen. Wir wählen meist ein Sachbuch und ein aktuelles Buch aus dem Bereich „schöne Literatur“ aus. Wenn genug Zeit bleibt, wird abschließend eine heitere Kurzgeschichte gelesen. Dazu sind sie herzlich eingeladen.

Sie finden uns im Gemeindehaus in der 2. Etage, sonntags von 11:30 bis 12:30 Uhr und mittwochs von 14:30 bis 17:30 Uhr.

Ihr Büchereiteam

Der Kirchenchor St. Franziskus-Solanus war endlich mal wieder auf Tour. Einen wunderschönen Spätsommertag verbrachten wir am 23. September am Möhnesee. Wir starteten mit einer Bootsrundfahrt und konnten bei Kaffee und Kuchen den Blick auf den sonnigen See genießen.

Als Nächstes stand die Bildung auf dem Programm. Ein ehrenamtlicher Mitarbeiter des Landschaftsinformationszentrums (LIZ) gab uns Einblicke in die Geschichte

und die Bedeutung des Möhnesees. Bei der sehr informativen und zugleich kurzweiligen Führung erfuhren wir zunächst Einiges über die Katastrophe der Bombardierung der Staumauer im 2. Weltkrieg, die bis nach Essen hin viele Todesopfer forderte. Auch die heutige Bedeutung des Möhnesees für das Ruhrgebiet und dessen Wasser- und Energieversorgung, Baugeschichte und bauliche Besonderheiten wurden uns auf unserem Spaziergang entlang des Ausgleichsbeckens unterhalb der Staumauer vor Augen geführt.

Im LIZ, einem sehenswerten interaktiven Museum in einem alten Mühlengebäude in Günne, erhielten wir auf anschauliche Weise Informationen zum Natur- und Umweltschutz rund um den Möhnesee und bekamen Denkanstöße zum Umgang mit unserer Natur und der Ressource Wasser.

Nach einer Busfahrt am schönen See entlang und ein Stückchen in den Arnsberger Wald hinein fand dieser Ausflug im Landgasthaus zum Tackeberg bei leckerem Essen und geistigen Getränken seinen geselligen Ausklang. Schön war's!

Elisabeth Vollmer

Die kfd in der St. Franziskus-Gemeinde ist mittlerweile wieder eine feste Institution mit ständig steigenden Mitgliederzahlen. Unter der Leitung von Iris Scholz, Janina Stach und Anja Langenstraß treffen sich interessierte Frauen der Gemeinde jeden letzten Mittwoch im Monat.

Nette Gespräche in gemütlicher Runde, dazu mal Kaffee und Kuchen, mal eine leckere Bratwurst mit selbstgemachten Salaten, mal eine Maibowle – für jeden Gaumen ist immer eine Spezialität dabei.

Vom Neujahrskaffee bis zur Adventsfeier: Anlässlich der jahreszeitlichen Gegebenheiten werden die Nachmittage vorbereitet und immer wieder gibt es neue Themen, die zu diskutieren oder zu besprechen sind.

Und ist einmal ein Geburtstag zu feiern, wird zu einem Glas Sekt auch nicht gleich “Nein“ gesagt.

Natürlich darf der gemeinsame Besuch der Abendmesse, der Einkehrnachmittag mit Br. Martin, der Weltgebetstag, die Maiandacht oder das Rosenkranzgebet nicht fehlen. Nicht zu vergessen die Vorträge: mal spannend, mal lustig, mal hochinteressant - auch hier werden alle zufriedengestellt.

Na, haben wir Ihr Interesse geweckt? Wollen Sie auch zu unserer Gruppe gehören oder mal als Gast schauen, was so geboten wird? Sie sind immer herzlich willkommen, wir freuen uns über jeden, der die Gruppe mit seinen zusätzlichen Ideen bereichern kann. Wenden Sie sich an Iris Scholz unter der mobilen Telefon-Nr. 0174/3947803.

Die Kleiderkammer der Gemeindecaritas St. Franziskus befand sich seit vielen Jahren im Untergeschoss des Franziskushauses. Wir bekommen zahlreiche Spenden aus ganz Dortmund, u. a. Kleidung, Spielzeug, Geschirr, Handtücher, Bettwäsche oder auch kleine Elektrogeräte.

Gleich nebenan im Franziskanerkloster ist der Jordan Treff, deren bedürftige Gäste auch bei uns gelegentlich vorbeischauen, um sich eine Jacke, eine Hose oder Schuhe mitzunehmen.

Im September 2023 sind wir ins Erdgeschoss des Franziskushauses in die ehemaligen Räume der DJK-Saxonia umgezogen, so kann uns auch unsere nicht so mobile Kundschaft noch besser erreichen.

Wir nehmen Sachspenden montags bis freitags von 9.00 Uhr bis 10.30 Uhr an.

Die regulären Öffnungszeiten der Kleiderkammer sind (außerhalb der Ferien): Erster Donnerstag im Monat um 15.30 – 17.00 Uhr und zweiter Montag im Monat 9.30 – 11.30 Uhr.

Monika Fuchs und Georg Spieker

Für unsere Pfadfindergruppe war das vergangene Jahr wieder voller aufregender Aktivitäten, Gemeinschaftsprojekten und spannenden Ereignissen. Wir möchten Sie gerne an unseren Abenteuern teilhaben lassen und Ihnen einen kleinen Einblick in die vergangenen letzten Monate geben.

Ende Mai war es endlich so weit: Wir konnten mit fast 50 Mitgliedern auf unser Pfingstlager fahren und einen neuen Zeltplatz ausprobieren. Dort feierten wir unsere alljährliche Versprechens-Feier, bei der die Kinder in ihre neuen Gruppen hochgestuft wurden. Beim Gemeindefest beteiligten wir uns an dem Aufbau.

Neben den Hochstufungen der Kinder haben auch viele Leitende nach unserem Arbeitstag am 8. Juli entschieden, in neue Gruppen hinein zu schnuppern. So gab es nach den Sommerferien ganz viele Veränderungen.

Ansonsten haben wir viele verschiedene Arbeiten in unserem Kleingarten, wie den Außen- und Innenanstrich und die Einrichtung der Hütte, gemeistert.

Und dann kam die Stammesversammlung auf der ich zum neuen Vorstandsmitglied gewählt wurde und die freigewordene Stelle von Farina Salomon besetzte. Außerdem durften wir Johanna Kusnierz ganz offiziell ihre Klötzchen, zu ihrem bestandenen Woodbadge-Kurs, überreichen.

Olivia König

DJK Saxonia – Der Sportverein in unserer Gemeinde feierte am 19. August zum 100 jährigen Jubiläum ein bewegtes Kinder- und Jugendfest.

Kinder, Jugendliche und deren Familien waren eingeladen, bei Sport und Bewegung zusammenzukommen und sich über das vielfältige Angebot des Vereins zu informieren. Da das Gelände rund um unser „sportliches Wohnzimmer“ an der Franziskus-/Berswordt-Europa-Grundschule derzeit umgebaut wird, durften wir bei der Uhlandschule in Körne zu Gast sein.

In der Turnhalle bot die Handballabteilung einen Mitmach-Parcours an, den viele Mädchen und Jungen erfolgreich absolvierten. Direkt daneben konnten sich die kleinen Sportler im Badminton ausprobieren. Auf dem Schulhof lud eine Hüpfburg zum Toben ein, während alle Fußballbegeisterten mithilfe eines Ballgeschwindigkeitsmessers ihr Können unter Beweis stellen durften.

Die Bewegungslandschaft der Eltern-Kind-Abteilung bot viele Mitmachangebote, die als Stationen absolviert werden konnten. Hier ging es nicht alleine nur um die sportlichen Herausforderungen. Mithilfe von Materialien der Aktion „Kinder stark machen“ machten wir eines der wichtigsten Ziele unseres Vereins erfahrbar: Wie wichtig ein gesundes und suchtfreies Leben ist.

Von diesem Ziel konnten sich die Besucherinnen und Besucher auch geschmacklich überzeugen: Unter dem Motto „Alkoholfrei Sport genießen“ boten wir alkoholfreie Cocktails an. Wie jedes unserer Feste im Kinder- und Jugendbereich war damit natürlich auch dieses komplett alkoholfrei! Dank der Unterstützung vieler Helferinnen und Helfer aus den Seniorenabteilungen durften sich alle an diesem Tag über eine gute Bewirtung mit Kaltgetränken, Kaffee und Kuchen freuen. Die Verpflegung war kostenlos – trotzdem landeten in der Spardose am Kuchenbuffet viele freiwillige Spenden zugunsten der Projekte in Kenia der Franziskaner Mission.

Bei unserem Fest hatten wir ca. 200 große und kleine Besucher. Viele konnten sich über unsere Sportangebote und unsere Vereins-Werte überzeugen. Einige vereinbarten schon direkt vor Ort ein Probetraining für die kommenden Wochen.

Das Jubiläumsjahr „100 Jahre DJK Saxonia“ endete am Samstag, den 2. September mit einem Festakt auf dem Eventschiff Herr Walter im Dortmunder Hafen.

♦ **Neues aus dem Familienzentrum** ♦

Endlich wieder zu Hause

Liebe Gemeinde,

bevor wir in der KW 28 in das umgebaute Familienzentrum zurückgezogen sind, feierten wir noch in der Halleschen Straße ein Abschiedsfest mit einem internationalen Buffet, alle Eltern beteiligten sich mit Speisen aus ihren Heimatländern. Die Umzugskartons standen schon in den Räumen und sind zuvor beim laufenden Betrieb von den Erziehern gepackt worden.

Die Einrichtung schloss nach Absprache mit den Eltern drei Tage vor unseren Urlaubstagen, d.h. am 12. Juli.

Wir, die Erzieher zogen mit dem Umzugsunternehmen Bäckerling mit Sack und Pack zurück in die Franziskanerstraße 3, richteten alle Räumlichkeiten für die Kinder her und gingen dann in den wohlverdienten Urlaub.

Gemeinsam mit den Familien begann das neue Kindergartenjahr mit vielen Projekten: Angefangen mit der Eingewöhnung der neuen und alten Kinder, Erntedank, Einweihung der Einrichtung, Laternenbasteln für den St. Martinsumzug, die Vorbereitung des Familiengottesdienstes mit den Vorschulkindern und das Singen mit den Franzispätzchen zum Tag der offenen Tür.

Die danach beginnende Adventszeit wird besinnlich und fröhlich mit Ritualen, Kerzenschein und biblischen Geschichten gestaltet.

Eine entspannte Adventszeit und ein gesundes Jahr 2024 wünscht Ihnen das Erzieherteam aus dem Familienzentrum St. Franziskus

Heidi Rossittis

Der größte Klostermarkt Europas

Am letzten Wochenende im August findet jedes Jahr im Kloster Dalheim der Klostermarkt statt.

Auch in diesem Jahr hat sich unsere Gemeinschaft der Franziskaner wieder daran beteiligt. Dabei war auch der Eine-Welt-Kreis mit Produkten des fairen Handels und verschiedenen Kunstgegenständen.

Die Franziskaner Mission Dortmund stellte die Missionsaufgaben vor. Br. Fabio und Br. Eurico, zwei Mitbrüder aus Brasilien, die zurzeit im Kloster Dortmund leben, haben gut dazu beigetragen, dass die Aufgaben der Franziskaner in Brasilien ein vorstellbares Gesicht bekamen.

Dieses Mal neu dabei in der Runde der Dortmunder waren Mitglieder des OFS (Ordo Franciscanus Saecularis = weltlicher franziskanischer Orden). Sie haben ihre Spiritualität anhand der Handpuppen von Francesco und Chiara anschaulich und gelungen vorgestellt.

Natürlich wurde auch wieder vom Portiuncula-Kreis Erbsen- und Gemüsesuppe angeboten. Wir haben in diesem Jahr die dreifache Menge an Suppen vor Ort frisch gekocht und es wurden insgesamt 400 Ltr. Erbsen- und 100 Ltr. Gemüsesuppe verzehrt. Sie wurden von Br. Augustinus durch seine heitere und franziskanische Art erfolgreich angepriesen.

Der diesjährige Erlös kommt wieder Mondo X in La Foresta im Rietital/Italien zu gute. Der Portiuncula-Kreis hat für das Projekt Mondo X seit einigen Jahren eine Patenschaft übernommen.

Die netten Gespräche mit Besuchenden und der Kontakt zu anderen Klostergemeinschaften macht den Klostermarkt für uns zu einem festen Termin im Jahr und wir freuen uns schon auf ein Wiedersehen im Jahr 2024. An dieser Stelle auch ein herzliches Dankeschön an das Vorbereitungsteam der Stiftung des Kloster Dalheim, die uns in jedem Jahr so herzlich und gut aufnehmen.

Br. Philipp Heine ofm

Innehalten
zum 1. Advent

Ich nehme mir Zeit – an diesem Abend
finde mich ein – hier,
im Raum des Göttlichen, des Menschlichen

Mein Tag,
meine Gedanken und Gefühle
möchten ein wenig zur Ruhe kommen

Ich lasse diesen Tag
und lasse mich hineinnehmen in die Stille
Vielleicht spüre ich ihre Kraft

Ich zünde ein Licht an – und lasse es leuchten
Still leuchtet es
Ein kleiner Funke Hoffnung –
in der Dunkelheit
Vielleicht nehme ich seine Wärme wahr
und spüre in mir, wie sehr ich geborgen bin

Ich nehme den Duft des Tannengrüns
in mich auf
Seine Frische – ein leiser Gruß des Lebens
im Grau des Alltags

Wieder stehe ich im Advent –
Gott ist im Kommen,
ER macht sich auf den Weg
Höre ich Seinen Klang?

Ich atme ein und aus – die alte Verheißung
und beginne den Weg,
auf dem mir Hoffnung zuwächst

Bild u. Text: Br. Norbert Lammers ofm

Firmfahrt 2023

Vom 29. September bis 7. Oktober fand die Fahrt der Firmbewerber nach Assisi statt. Am 22. Oktober wurden sie in unserer Kirche gefirmt. Die Begrüssung im Firmgottesdienst haben die Jugendlichen selbst verfasst:

ASSISI - Die Stadt von Franziskus und Klara…
Und 30 Jugendliche auf den Spuren Jesu.
Sieben Tage in Assisi, wir haben diese Tage geliebt.
Laudato Si. Gelobt seist du.

Gemeinsam haben wir uns als Firmgruppe auf den Weg gemacht, den Spuren des Heiligen Franziskus und der Heiligen Klara zu folgen. Im wunderschönen Assisi mit seinen mittelalterlichen Gassen, mit den Kirchen und den Menschen und ihren Geschichten fühlten wir uns schnell sehr wohl. Wir haben neue Freunde gefunden und interessante Personen kennengelernt.

Vieles hat uns zur Gemeinschaft wachsen lassen. Zum Beispiel das Singen von Liedern in alten Klosterkapellen, die besinnlichen Momente in den Kirchen Assisis oder unsere gegenseitige Segnung.

In besonderer Erinnerung bleibt uns die stille Lichterprozession zur Feier des Transitus mit den verschiedenen Stationen aus dem Leben von Franziskus. Aber auch der Gottesdienst in der Portiuncula oder das Fussball schauen draußen vor unserer Unterkunft, wir behalten viele Ereignisse unserer Firmfahrt in guter Erinnerung.

Wir alle fühlen uns durch die gemeinsame Zeit in Assisi und die gewachsene Gemeinschaft gut auf unsere Firmung vorbereitet.

Joel, Jost, Lennart, Linus, Lucius

Während der Firmfahrt wurden zur Transitusfeier dann im Gottesdienst selbst verfasste Gedichte vorgetragen:

Das Leben lieben
Franziskus lebt in Armut,
ohne Reichtum, ohne Pracht,
Sein Herz in Gott, sein Leben in Demut und Acht,
Kein Bett, nur ein einfaches Kleid,
Seine Freunde stets bei ihm und ohne Neid.
Die Vögel des Himmels,
Sie sind seine Brüder
Die Blumen des Feldes,
Sie machten ihn klüger.
Er teilte sein Brot mit den Armen,
Um Gottes Liebe zu zeigen
Gab er, ohne etwas zu erwarten.
In der Stille der Natur,
Fand er Gottes Spur
Er wählte die Armut
Der Überfluss war ihm fremd,
Er spürte die Liebe, die in ihm brennt.
Die Botschaft des Heiligen Franz, so klar und rein,
Lehrt uns bescheiden und in Dankbarkeit zu sein,
Denn in der Einfachheit des Herzens,
Da finden wir Frieden,
Wie der Heilige Franziskus,
Wollen auch wir das Leben lieben.

Titus, Pauline, Johannes, Jule, Linus

Die Sonne strahlt so hell und klar
Der Sonnengesang erklingt wunderbar
Die Vögel zwitschern im fröhlichen Chor
Die Natur erfüllt uns mit Glück im Ohr.
Der Sonnengesang, ein Lobgesang,
Preist die Schönheit, geschaffen von Gottes Hand,
Die Erde erwacht in hellem Licht,
Ein wundervolles, zauberhaftes Gedicht.
Blumen blühen in bunter Pracht,
Bäume rauschen in sanfter Nacht,
Tiere tanzen voller Heiterkeit,
Der Sonnengesang berührt Menschen weit und breit.
Lasst uns gemeinsam den Sonnengesang singen,
Das Lied über die Natur soll laut erklingen,
Dankbar sein für jeden neuen Klang,
Der Sonnengesang begleitet uns ein Leben lang.

Helena, Lucius, Dina, Franz, Mila, Jost, Arthur

Da fällt mir ein
Was wäre denn, wenn ich arm sein würde?
Kein Trubel, kein Spaß,
Nur altes Brot als Fraß.
Was wäre denn, wenn ich auch so wäre,
Und ging in alten Kleidern umher,
Ich sorgte mich nicht allzu sehr
Denn Einigkeit in Wort und Tat
Führen zur Brüderlichkeit und zum Rat.
Dann bräucht ich keine Kleidung mehr
Weil ich sodann ein Bruder wär.
Ich würd Beachtung schenken der Natur.
Berge, Flüsse und die Ruhe,
Dann bin ich bei dir, oh Herr,
Ich würde mich kümmern ums arme Volk
Reich ihnen Essen und mein Gold.

Thorben, Henry, Lennart, Lilli, Sebastian, Joel, Kalle, Rupert

Meilensteintag des Pastoralen Raumes Do-Mitte in der Kommende Do-Brackel

Einmal im Jahr soll es nach der Pastoralvereinbarung eine größere Veranstaltung im Pastoralen Raum geben, zu der die Menschen aus allen neun Gemeinden eingeladen sind. So haben wir am Samstag, den 30. September, zu einem Meilensteintag zum Synodalen Weg eingeladen. Wichtig war uns, auf die Ergebnisse des Synodalen Weges zu schauen und nach der Umsetzung zu fragen.

Als Referentinnen konnten zwei Teilnehmerinnen des Synodalen Weges gewonnen werden: Finja Miriam Weber studiert katholische Theologie und Geographie in Bochum, lebt in Dortmund und war eine der jüngsten Synodalen. Schwester Katharina Kluitmann ist Ordensfrau, gehört zu den Lüdinghausener Franziskanerinnen und lebt in Münster.

Die beiden verstanden es hervorragend, den Synodalen Weg mit viel Herzblut kritisch und begeisternd zu schildern. Er sollte als Reaktion auf die Veröffentlichung der Missbrauchsstudie 2018 nach Wegen der Erneuerung der Kirche suchen und in vier Foren zu den Themen „Macht und Gewaltenteilung in der Kirche“, „Priesterliche Existenz heute“, „Frauen in Diensten und Ämtern in der Kirche“ und „Leben in gelingenden Beziehungen“ Reformen erarbeiten.

Und sie verstanden es, uns ins Gespräch darüber zu bringen. Erst zu zweit, dann im Plenum. Verschiedene Fragen boten Anregung für das Gespräch:

Ist Synodalität wichtig?
Wie klappt es damit in meiner Gemeinde?
Wenn ich einen Beschluss des Synodalen Weges direkt umsetzen könnte, welchen würde ich wählen?
Warum bin ich dennoch gerne/noch katholisch?
Zu welchem konkreten Handeln inspiriert mich dieser Tag?

Deutlich wurde, dass es zum einen um konkrete Beschlüsse geht, dass aber ebenso wichtig eine innere Haltung der Synodalität ist: Wir sind als Getaufte und Gefirmte miteinander Kirche und suchen danach, wie wir heute gemeinsam unseren Glauben leben und das Evangelium verkünden können. Der Tag hat deutlich gemacht, dass in einer solchen Atmosphäre der Geist Gottes wirken kann, auch wenn längst nicht alle Beschlüsse umgesetzt werden.

In dieser Zeit findet in Rom die Weltsynode statt. Möge auch da der Geist Gottes die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, Papst, Bischöfe und Laien in einer Haltung der Synodalität zusammenführen und für so manche geistvolle Überraschung sorgen.

Wie lautete das Thema des Tages:

Synodaler Weg.
weitergehen.

Br. Martin Lütticke ofm

800 Jahre Greccio

Ein lebendiges Krippenspiel

Am 28. Dezember 2023

um 18.00 Uhr.

In der Kirche St. Franziskus in Dortmund, Franziskanerstraße 1.

Der Portiuncula - Kreis lädt dazu ein.

Herzlich willkommen!!

Vor 800 Jahren hat Franziskus in einem lebendigen Krippenspiel den Menschen in Greccio (Italien) die Geburt Christi näher bringen wollen. Er hat die Dorfbewohner von Greccio dazu eingeladen, mit ihm Weihnachten zu feiern.

Der Vorschlag von Bruder Philipp zu diesem Jubiläum, wie Franziskus, auch ein lebendiges Krippenspiel aufzuführen, wurde von den Mitgliedern des Portiuncula- Kreis sofort mit großer Begeisterung aufgenommen.

Kaum war die Idee geboren, ging es daran, ein Theaterstück nach den bekannten Evangelien der Weihnachtsgeschichte und eigenen Gedanken zu schreiben. Wir haben beim Theater Dortmund wegen Kostümen angefragt. Ab Anfang Oktober fanden die Proben zum Theaterstück statt – die Vorfreude wuchs.

Als Teil der franziskanischen Familie möchten wir Sie mit dem lebendigen Krippenspiel, so wie Franziskus vor 800 Jahren, durch das Wunder der Geburt Christi berühren.

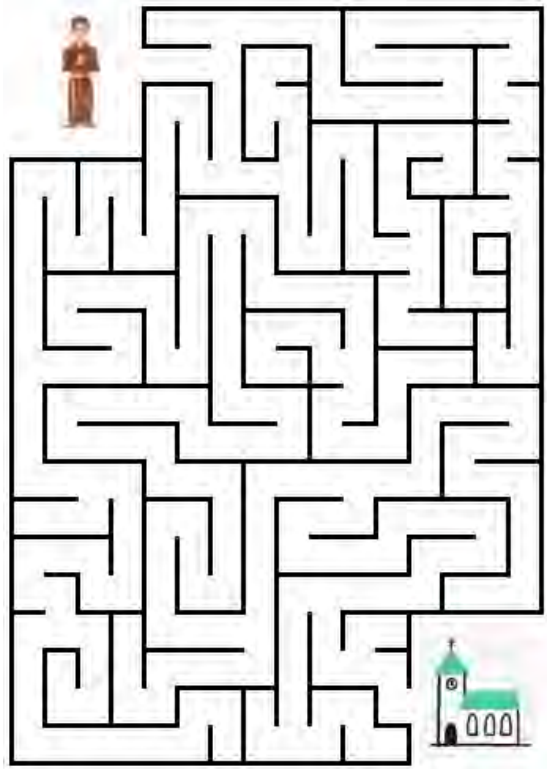
An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei allen Mitwirkenden und helfenden Händen, bei der musikalischen Begleitung, der Licht- und Tontechnik bedanken.

Wir freuen uns sehr über Ihr Kommen – lassen Sie sich vom Weihnachtszauber anstecken.

Für den Portiuncula-Kreis
Tina Fichtenau

Für unsere kleinen Rätselfreunde

Der Pfarrer muss pünktlich zur Messe in die Kirche. Finde du den richtigen Weg durch das Labyrinth.



Sudoku für unsere Kinder: In jeder Zeile, Spalte und in den 2 x 2 Kästchen müssen die Zahlen 1 bis 4 stehen.

leicht:

	4	1	
2			3
4		3	
	3		4

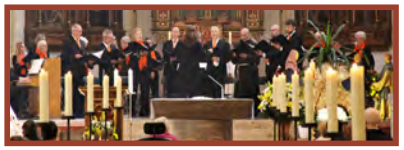
schwer:

	2		
1		4	
			3
3			

TERMINE zum Vormerken

2023

Samstag, 2. Dezember
Krippenaufbau



Sonntag, 10. Dezember
Adventliche Feierstunde
mit Kirchenchor

Samstag, 16. und
Sonntag, 17. Dezember
Weihnachtsbaumverkauf
im Klostergarten

Donnerstag, 28. Dezember
Krippenspiel „Weihnachten in Greccio“

2024

Sonntag, 21. Januar
Krippenabschlussfeier

Samstag, 3. Februar
Gemeindekarneval

Dienstag, 20. Februar
Bruder-Jordan-Tag

Sonntag, 7. April
Erstkommunion

Donnerstag, 30. Mai
Fronleichnam der Gemeinden des Pastoralen Raumes Do-Mitte im Klostergarten

Freitag, 14. Juni
bis Sonntag, 16. Juni
Gemeindefest

Was war los in St. Franziskus

Das diesjährige **Gemeindefest** begann diesmal bereits am Freitagabend mit einem Dämmerschoppen. Dass tolle Wetter sorgte für gute Stimmung bei den Besuchern und Helfern.

Bei der außerordentlichen **Kirchenvorstandssitzung** am 18. Juli hat der Kirchenvorstand (KV) unter Vorsitz von Propst Coersmeier den Rücktritt von Axel Schümers als Mitglied des KV und dessen geschäftsführendem Vorsitzenden mit Bedauern angenommen. Zum neuen stellvertretenden und geschäftsführenden Vorsitzenden wurde Peter Mertens gewählt. Wir bedanken uns bei Axel Schümers für sein großes Engagement und danken Peter Mertens, dass er diese verantwortungsvolle Aufgabe in der Gemeinde übernimmt.

Am Dienstag, 8. August fanden die **Einschulungsgottesdienste** für die Schülerinnen und Schüler der Franziskus-Grundschule statt. Wir wünschen den Erstklässlern und ihren Lehrerinnen einen guten Start.

Der **Flohmarkt "Basar rund ums Kind"** fand am Samstag, den 9. September statt. Neben dem Warenangebot "rund ums Kind" war auch für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Am Freitag, 8. September lud Br. Chi Thien zu einem Abend mit Fotos seiner letzten **Vietnamreise** in den Saal des Gemeindehauses ein.

Am 4. Oktober feierten wir wieder das **Fest des Hl. Franziskus.** Bereits am Sonntag, dem 1. Oktober war unsere Gemeinde nach dem Hochamt zum Umtrunk in den Klostergarten eingeladen. In franziskanischer Tradition wurde am Dienstag, dem 3. Oktober der Transitus, der Heimgang des Hl. Franziskus, begangen. Den eigentlichen Festtag feierten wir dann am Mittwoch in der Abendmesse.

Bei der jährlichen **Buchausstellung** am Wochenende (4./5. November) im Gemeindesaal wurde ein breites Spektrum von moderner Belletristik, Kinderbücher, Bilderbücher, Sachbücher, Kindersachbücher bis hin zu Kalendern angeboten. Für Kinder gab es Schmink- und Bastelangebote und ein Preisrätsel. Kaffee und Kuchen, weihnachtliche Bastelarbeiten und Waren aus fairem Handel von unserem Eine-Welt-Kreis rundeten das Angebot ab.

Die **Hubertusmesse** am Samstag, den 4. November lockte wieder viele Besucher in unsere Kirche . Sie wurde unter der Leitung von Alfred Pentinghaus vom Jagdhornbläsercorp Auerhahn aus Dortmund, vom Alphorntrio aus Herdecke und von Martin Grundhoff an der Orgel musikalisch gestaltet.

Trauungen

Janis Landwehr – Britta Lorenz
Jochen Gurt – Ursula Overbeck
Jan Nitzrath – Patricia Rugor
Marius Sellerberg – Christin Kötting

Taufen

Vincent James Turmes
Ben Pietrowski
Matheo Schaefer
Romy Grüner
Mia Zaworski
Leonard Schmidt
Clara Meintz
Lukas Michael Czech
Kamil Sikuciński
Franz Johann Wölbert
Miriam Pielucha
Louis Ben Blănaru

Verstorbene

Margot Krokauer
Hildegard Großmann
Hildegard Scheele
Heinz Lüttenberg
P. Heinrich Schnusenberg ofm
Helga Schübeler
Albert Lohagen
Helge Alke
Ute Stobbe
Reinhold Kosche
Hans-Walter Bagutzki
Margarete Schlegel
Edith Lange
Irmgard ter Braak
Maria Theresia Hoff
Christina Lezak
Hildegard Richwien
Br. Johannes Uhlenbrock ofm
Osvin Raymond Marciniak
Wilma Filomena Ozdoba
Ursula Hugot
Maria Dulce Da Pinto Tavares
Cilly Steinhüser
Manuela De Andrade Figueiredo Kubitza
Luigi Maranta
Gerhard Hochkirchen
Lydia Bruckhaus
Charlotte Horitzky
Teresa Malik
Silvia Eckei
Alessandra Cuppini in Alberti
Barbara Hunold
Siegfried Schulz
Eva Maria Lummerzheim

Stand: 23.10.2023

Katholische Kirchengemeinde Sankt Franziskus
Franziskanerstraße 1 • 44143 Dortmund
Telefon: (02 31) 56 22 18 - 12 • Fax: (02 31) 56 22 18 - 14
E-mail: Franziskusgemeinde-DO-Mitte@t-online.de
https://www.franziskaner-do.de
Bankverbindung: Commerzbank Dortmund,
IBAN: DE06 4404 0037 0262 1605 00 - BIC: COBADEFFXXX

Gemeindeseelsorger:
Bruder Martin Lütticke ofm - Pastor
Tel. (02 31) 56 22 18 - 11

Bruder Chi Thien Vu ofm - Vikar
Tel. (02 31) 56 22 18 - 22

Franziskanerkloster
Tel. (02 31) 56 22 18 - 0

Pfarrbüro:
Brigita Kilić - Pfarrsekretärin
Tel. (02 31) 56 22 18 - 12

Familienzentrum St. Franziskus:
Heidi Rossittis - Leiterin
Tel. (02 31) 56 55 89 - 50

Franziskaner Mission:
Bruder Augustinus Diekmann ofm - Leiter
Tel. (02 31) 17 63 37 - 5

Bruder-Jordan-Werk:
Bruder Klaus Albers ofm - Leiter
Tel. (02 31) 56 22 18 - 36

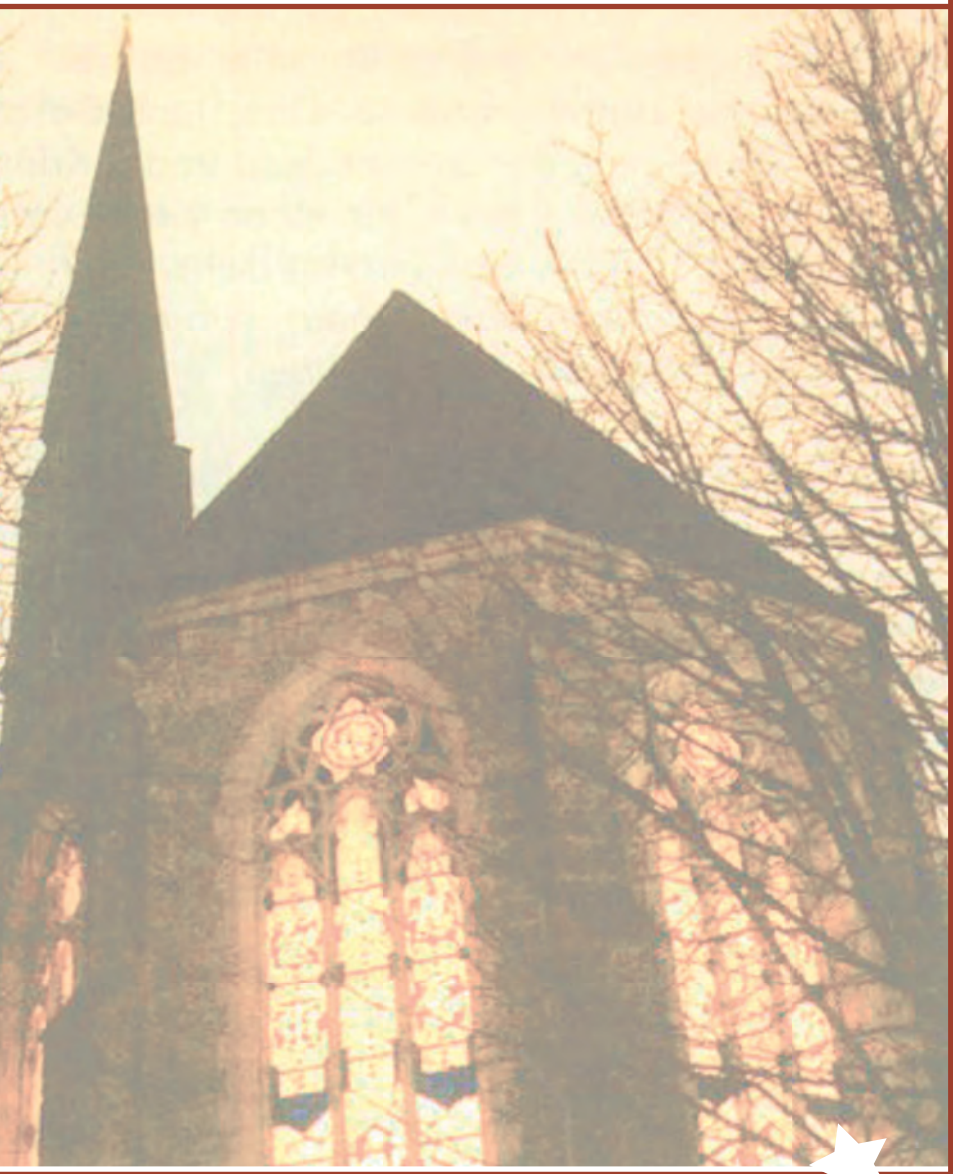
Gottesdienste in St. Franziskus:

- An Sonn- und Feiertagen
  - Sa 18.00 Uhr Vorabendmesse
  - So 8.30 Uhr, 10.30 Uhr und 18.00 Uhr
- Werktags:
  - 18.00 Uhr
  - Zusätzlich Dienstag 10.00 Uhr Hl. Messe in den Anliegen der Verehrer/innen Bruder Jordans
  - Mittwoch 17.30 Uhr Rosenkranzgebet für den Frieden
  - Freitag 17.30 Uhr Eucharistische Anbetung

Beichtgelegenheit:

- Werktags: 17.15 Uhr - 17.45 Uhr
- Dienstags zusätzlich unmittelbar nach der 10.00 Uhr-Messe

Wünschen Sie ein Beichtgespräch, vereinbaren Sie bitte einen Termin.



Eine gesegnete Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr wünscht Ihnen Ihre St. Franziskus-Gemeinde